

D' Ardenga Turmschiaba

Erzählt von Josef Windschuber in Kölling.

Dasejn, wie Ardeng a Stodt wo(r)n is, is 's no a kloa-
leizege Ortschoft gwen, kam greßa wie jiaz de groußn
Derfa an Moosroa daußt, Moosinneng, Obadeang und
Citeng. Und wenn net grod dasejm da boaresch Herzog d' Burg
Trausniß baut und d' Stodt Landsat oglegt het, noch wa Ar-
deng hei(n)t no grod a kloaleizes Markflecke, wie Schwobm und
Wartnberg. Ja Wartnberg wa vileicht a Stodt so grouß wie
Ardeng oda Moosburg, am End no greßa. Oba no wie Trausniß
firte gwen is, hots da Herzog zo seina Residenz gmocht und was
so waschichte an Berg am gstana is und gor nix uma gwen is, hot
a untahoin Berg d' Stodt Landsat oglegt. Do hot a glei an jedn
waschichtenga Landsata a 's Schileetaschl eigfeng von Gschloß aus,
nimma grod a d' Suppm'schiff; dös wead woi lamnot gwen sei;
drum hotn de Stodt gor a so gfreit und hots a so bevorzugt. Wa
dasejm a Stodt grod so guat an Handl und Wandl und an Bofehr
braucht hot wie heitzotog, daß d' Leit drin an Bodeast und 's
Furtlemma ghot hamt. Deraszweg hot da Herzog a de Landsata
d' Schranne umeloffn, daß se wos griart hot a da nei 'n Stodt
drinn; denn do hamt Bau'n vo da ganzn Umgegnad 's Troad ein-
bringa miaßn und an Ploz dol (dort) volafa. Des muuß freileng
schö gwen sei, boi ma von Gschloß am an Stodtploz oig'schaut
hot an an Schranntog und hand d' Leit unt umanand und durch-
anand glafa wie lauta kloane Zwergl und hamt d' Noß und d'
Wagn aufagschaut wie so Kindsopissachan. Durch des, wa d'
Fürschtn und de groußn Hean wiviel an Mung ghot hamt auf
Landsat und Minga, hands grouße Stedtn won, wenn glei zeat kloa

Haus dol gftana is, weranddem Freifeng und Moosburg, wemns glei scho um an etke hundat Jor friaha scho Stedtn gwen hand, floa blißm hand und 's Groußwean übasegn hamt. Fiaz freifeng, wos lauta Eisenbahnan, Muto und Schnauferl geit, fu ma eahm vo an sifchan Handel und Bofehr und east recht vo ana Schranma floa Idee nimma mocha, und de Junga vois es lesnd oda vozijn hean, sognß hechstens, friaha muaf lauta Bretkloßn gebm hom, was gor so dumm gwen hand, wenn ma glei, wemns auf eah olam, no net amoi a Lauspuiwa kenna tat, vij wenega des zon Schiaßn.

Wa aba z' Wartnberg as Schranmarecht drau gwen is und de Bau'n vo unt aufa, zwijßn Landsat und Bej(d)n meist a Wartnberg gfaßn hand, hot des a da Landsata Schranma vij wegto, drum is da Heazog heaganga und hot de Wartnberga Schranma a Ardeng aufe volegt. Do is natirle vo Krowinge und Bizham und no weita unt neamb meah aufegfaßn. Do hot a glei zwo Flougn mit oan Stroach troffa wa da Bischof vo Soizburg, den wo Dinaren (Alten-erding) gher hot, do drinn as Zoiß und 's Handelsrecht ghot hot und de um Ardeng unalegadn Bau'n hand net a Wartnberg a d' Schranma oigfaßn, de hamt hoit z' Dinaren am eahna Sach last, wos brauchht hamt, und sejbftooständle eahna Troad a dol volast. Wia af Ardeng d' Schranma hikemma is, is natirle neamb meah af Dinaren ume gfaßn. Fir de Wartnberga is des a zwidane Gfchicht gwen. Aba no an greßan Gist (Zorn) hamant d' Mooschburga ghot, wa eahna Stodt scho von Kaisa Karl oda gor scho von Iulius Cäsar gründ won is, do het es se do scho eha gher, daß sie d' Schranma kriagt he(t)nd wia d' Ardenga, wa denan eahna Stodt east a drei Brouttag vit gwen is dasejm.

Seit dera Zett hams de Ardenga bluete diß ghot und hams nimma lei(d)n finna solang z' Ardeng mit da Schranma a Gfchäft ganga is, und des hat se east vor ana etke zwanzg Jor ganz aufgheat. Fiaz wa z' Ardeng d' Schranma ganz ei'gange is, hams wieda so gern anand zon Raßn obbeißn.

Dasejm wia d' Ardenga d' Schranma kriagt hamt, do hams an bluatenga Kree (Stolz) ghot, g'ftiegn hands wia da Goßl an Wer(g) und griffn hams, wia wenn da grouß Hund eahna Gßß gwen wa, wenn glei da floa no net vij gfreunt gwen is zo eah. Sie hamt eah zwiga(d)nege Heisa haut und daheakemma hands ganz sammat und seida, wia wemns oßamt von Adl gwen wa(r)nd. Wias hoit gor a so a floaleizes Kirchal, des gor nix gleichgsehgn hot, ghot hamt, hams foan andan Gedanka nimma ghot, vis daß a neue

Kirch hea muaf, so grouf und so fchö, daß a da ganze Umgegnad
 kwa fischane umasteh muaf. Akrat wie de Landsata Martas (Mar-
 tins-) Kirch, so sche und so grouf muaf wean, und an Tun (Turm)
 machans no a brecke hecha, hams gmoat, wie den Landsata, grod
 daß eah kwa meah ibafemma kinnat. Und sie hamat eah a a Kirch
 baut, daß ma Respekt hobm muaf, de hei(n)t a da Stodt no oi Ehr
 macht und des grefa und heha (höchste) Bauwerk vorstift. Mia
 muaf se wundan, wias dasejm scho fischane Giebö heastijn hamt
 finna, wenn ma glei oiwe moat, es hamt friaha gor niz los ghot,
 was net amoi an Eifnböh und an Auto kennt hamt und d' Leit
 sejwa a de hijan Loamhüttna drinn gloschiet hamt. Oba no,
 wie hei(n)tzog 's Gejd rar und hart zon heabringa is, is dasejm
 aktrat a so gwen, und wie d' Ardenga eahna Kirch fauwa firte
 gmocht ghot hamt, hands muh (erschöpft) gwen und hamt zon Tun-
 bau(n) niz meah ghot. Des guate is gwen, daß den oitn Kircha-
 Tun no steh lossn hamt, funst he(tt)ns Glockn an Stodtgoing
 (Galgen) dro aufhenga miakn und d' Spikbuam an Sauboch drinn
 datrenga. Do hams nocha gfogt, des Gscheidast is, mia wartnd jiaz
 mi(t)n Tunbau(n) bis wieda bessane Zeitn kemmand, nocha pad
 mas glei gach (jäh) o wias Kirchabau'n. Alba da hois eah hoi an
 Plan sche zriff'n, stot bessana hand ganz misrabege Zeitn kemma,
 Ariag, Teirung, Mißjohr und ois, wos an Leitn 's Lem (Leben)
 hante (bitter) gmocht hot, is eah iba d' Haut gfar(x)n. Daß auf
 de Weis 's Kirchunbau(n) ibafehgn hamt, ku ma eahm leicht denga,
 denn ohne Gejd lost se niz ausiljbm, fangst o wos und da wist.
 Des hot neamb besa gfreit wie d' Mooschburga. De hams dazahnt
 und dablekt, daß a wahrs Elend gwen is, was oiwe no an Sadn
 ghot hamt iba d' Ardenga, was dasejm d' Schranne net kriagt
 hamt. Do hams z' Mooschburg um desej Zeit an Zimmawasta
 ghot, des is a recht grouf Biech gwen, dea hot d' Leit bei jeda
 Gle(g)nheit foppen und durcheziagn kinnu und filar an Ra(rr)n
 hobm, daß d' Gaudi und d' Hej nia ausganga is. Dea hat amoi zo
 de Ardenga, eigantle (eigentlich) zo de Magistratsrät gfogt, hois
 eahm hundat Goiddulatr gemt, nocha schiabt a eah an Tun zo da
 Kirch zuawe, daß a droloahnt, wie wenn a seina Lebtoz scho
 zuawebaut wa, und kwa Mensch derfs nimma kenna, daß ar amoi
 net zuaregheat hot. Des hot a de Ardenga glei gfoin. Jiaz, was
 swan nei(e)n Tun nimma bau(n) hamt kinnu, wa döz des oia oa(n)-
 fachste gwen, wenn da oit zuawegrückt wur, nocha het do de Zahna-
 rei und des Trahn an End zweng da Kirch ohne Tun. Dasejm hot

ma d' Ardenga grad frogn derfa, ob se eahna neie Kirch schamt mit den oitn Tun, was so weit wegruckt davo, oda wo eahna Kirch bisse is wie a Hund, wa eahm da Kirchun net zuawetraut dazua, noch a hot ma schnef an Fohssoilot mit Noß und Bluat hobm kinna, oda mia (man) hot a Zuada Hoiz hoam brocht, des wo an Ofa drinn net brunna hot, oba fi des hots de am Buckl am um des beffa brennt, daß d'as drei oda via Woche danoch oft no gspirt host. Bei dem Aufstrei(b)m hand d' Mooschburga de irgan gwen, was d' Ardenga am wengan lei(d)n hamt kinna. Kam (kaum) hands zammlemma, is 's Gagan und 's Nu'zwicka schon oganga und loa Kuah is net won bis ausanandganga hand. Oba vo de Mooschburga hamt eah d' Ardenga net a d' Noßn aufschneizn lossn, wa de sejm loan guatn Kuaf net ghot hamt, denn des is a bekant's Sprichwort gwen, „boi oana an Reida 's Noß net untan Sodl auffasteh'n ku, noch a kriagt a z' Mooschburg drinn 's Bürgarecht net“, wias sejt an Mooschburga frogn host derfa, wo daß a sei' Noß kaast hot. Dawei is a da Hoitadu dauft gor amoi ana Kapejn drinn a Schimme dahungat, do is d' Achtereie und 's Nu'zwicka east recht wieda oganga und oft hamt d' Ardenga, boi's z' Moosburg an Noßmarkt gwen hand und d' Noß volkaast ghot hamt, mi(t)n Noßgejd an Arm voi Brigl hoambrocht, wa eah d' Mooschburga a niz gfoin hamt lossn.

Wias da Mooschburga Zimmamoasta a de Ardenga ei'gsmagt hot, daß ma an Tun zo da Kirch zuaweschiam ku, hot da Magistrat glei a g'hoame Sizung ghoin, do hams noch a ausgmocht, daß eah den Hausa Gejd leicht sejwa vodean kinnan und do net so narresch sei' weand, daß es anan Mooschburga an Soel ei'steckand, daß a noch a recht sausa und sprecha kunnt. Woast, des hams net gfreßn, daß der grad gmacht hot. Und wa da Heazog anan bstimmtn Tog ogsogt gwen is, daß a kimmt, wa da mit de Landständ do a Konfrenz ohoin wij, hams b'schloff'n, daß bis dawei an Tun zuaweschiamt, wa noch a de ganz Stodt mehra gleichsiagt. Denesjn Tog, von ehs da Heazog und de andan houchn Gäst lemma hand, hamt es se dribagricht, de ganz Stodt, grouß und floa, vis hot zuahetfa miassn, und dah d' Schneid net ausganga is, hams a ganz Zuada Bia heagricht ghot, und boi des g'uffa gwen wa, hetnd d' Bräu no gnua a de Reja (Keller) unt' ghot. Wia des da Kirchun gseh'n hot, daß eahm jiaz drogeht, hot a an Kopf beittl und holt eahm denkt, jiaz stehne scho so lang do und bi nia an We(g) umganga, hu oiwei mei Kuah ghot, jiaz auf oamoi kimmt eah des

Damesch und mechtnd mi wofehn wie an Made an Gartn drinna, dös wead eah oba net gor so schnej lousgeh(n), do muaf i a dabei sei(n), gor so leicht rennt ma suchzgtaußend Bentna net a d' Seittn, wie wenns a Schüd Strouß wa.

Frisch gwogt, is hoiwat gwunga, hamt eah d' Ardenga denkt, was es a de Biafaßl hibsch gmuckt ghot hamt und hamt schneide epact, v'gshobm hams wie d' Dösn an Gschirr drin, auslossn het kwan, wenn a eahm glei 's Hirn ei(n)grennt he(t)nd, und es muaf geh und geht a, wenn ma fest zsammeheffand. Was do a so schiant, is da Burgamoasta ausgrutscht und a d' Fogn hi'gfoin. Is scho ganga hams oßant gschrian und lasand fire si'n Tun und schaut, wie weit daß wo weg hand vo da Kirch, hams oba net gnau sogn kinna, was es noch net o'gmirkt hamt, wo da Tun zeat gßana is. Was do a Wei(Le) a so furstretnd und bringand nix Gwiß auffa, hot vana gmoant, es wa des Gscheida, wenn ma an Bo'n ebbs hi'legn kat, noch a funnt da Kirchtun auferutschn, noch a wissat ma, wie weit daß ganga wa. Wa ma grad glei foa passats Trumm net 'funa hot, is da Burgamoasta um sein Mantl hoam, den hams noch ausanandabvoat und hamt wieda gshobm wie veruckt. A fremda Handwerksbursch dea eah zuagschaut hot, is schnej hi' und hot an Mantl packt und hot se druckt damit. Wo lautan Schiam und D'spreizn hamt de andan nix gspannt dawo, und so is a ganz sche fi' d' Stodt auffkemma, ohne daß eahm ebba ebbs wuin hot. De Ardenga hamt unta dera Zeit gshobm, daß ganz routschelat won hand. Was wieda gschaut hamt, wie weit daß ganga is, hams kwan Mantl nimma gsehgn. „Is scho driba umeganga“, hams gvozt, no a paar so Ruckal, noch a stehts scho o a Kirch. Wa da Kirchtun an Mantl amgstana is, hams'n nimma hi'breatn kinna, drum hot an andana den sein ghoit und hamt 'n hi'glegt zon D'mirka (Anmerken). Was von Schiam richte durtsche won hand, hams wieda guffa, daß eah d' Muggn gßana hand wie an o'gstochan Goasbock, und hamt wieda auf a Mei's o'packt. Wenns glei gshobm hamt, daß mechtnd bucklat wo'n sei', da Tun hat se um foa Mucknschweafe nimma vorucka lossn, ums vorecka war a net an Mantl aufegrutscht, es is grad gwen, wie wenn a eahm z'schofe (zu schlecht) gwen wa. Do hot a Witzmacha, da Kupfschmiedhiasl, gvozt: „Wißt's, unja Kirchtun, dea gibts a weng nowega (nobliger), dea roats (rechnet) se a zo de Groußn zuawe, drum wij a iba an Kwan sein Mantl net umesteign.“ Siaz hot da Stodtpflega, des is vana von Adl gwen, sein Mantl ghoit.

Dea is ganz sammat und feida gwen und hat sijwane Knips und a recht a schene Schlaßn ghot und goldene Bortn. No, hot a jeda gmoat, dea wead eahm jiaz do scho guat gnua sei zon Auferut'sch. Wieda fest trunga und wieda richte o'gshobm, is was gwen, oba wenn: es se glei o'gspreißt hamt wie de dirr'n Widdan (Widder), es hot hoi't net geh wjn. Wias wieda schaunt, is da Tun um kva Zitpfe net weitaganga gwen. Jiaz stehns a so uma um an Tun und schauntn o und fognd: Is denn do wirkli da Deife drinn jiaz, oda is a bohärt, wa da se gor nimma rucka loßt, und is zeat so leicht ganga. Ja, des glawe scho, sogt da Trife Lodra, zeat wie da Griwe Wiat net do gwen is beim Schiam, is glei ganga wie gschmirbt. Seitdem daß dea droloahnt, is da Kirchtun bocke wo'n und vorucka liaß as se um kvan Preis da Wejd a nimma. Ja mei', hot da Strihl-Beck g'sogt, wa a Wunda, wenns se da Kirchtun schinirat, wenn eahm a so a wejdbekannta Chbrecha zuawekimmt, wie dea, dea scho zwoamoi an Pranga g'stana is und Straf zoin hot miassn zwegn de Chbrich und an ledenga Fragn hot; da Kirchtun is a gweicht's Gebai, dea lost se vo an sijchan net b'shandln und entheilenga. „Jiaz schaug den Doagbaka net o“, schreit da Griwe, dea mecht anda vbaseh'n und schlecht mocha und ea is sejm so schwarz, daß an Deiffi graußt. Wie oft hams de denn scho ei'g'schukt as Wassa a da Wihr daußt, wiast 's Broud z' k'loa gmocht hoßt und dei' Kleimkive umgfoin is und mitt'n an Doag 'ei. Do strei'nds a Weiße (Weilchen) a so furt, dawei haut da Wirt an Beck vane 'ei, daß a hoi't (rechts) g'shaut hot. Jiaz is lous ganga. An Beck seine Freind und Gvattan hamt an Wiat packt und hentn richte g'flouchtn. Uba des is a kva Leinana net gwen; dea hot scho a fei' Schneid sehgn lossn, natirle hamt eahm a seine Freind ghoifa, drum hot auf vantro'i Diß graußt und zuagghaut, wos kein Tunschiam dabei gwen is. An Pflega fei' Mantl hoßs aushoirt miassn. A den am hans ummand g'stiegt und ummand fugelt, daß man von Dreck außareiß'n hot miassn wias G'raf (Geräufe) ume gwen is. Und wie dea heagschaut hot, sauba z'tre'n (zertreten) und so voi Dreck und Bluat, grod wie wenns a Sau og'stocha hend drauf, de sijwra Schlaßn is sauba hi' gwen und vo de Bortn het ma boid gor niz mea g'sehgn. Da Beck is untan Nasa as Kirchtuned o'g'sflogn, wenn fei' Hirnschoi (Hirnschale) net so did gwen wa wie a Hoilon (Halbladen), het as eahm ganz gwiß ei'g'schlogn.

Mitn Kirchtunvoschiam is niz mea z'samnganga; aba 's Star, des no ibablehm gwen is, hams no ganz z'samng'suffa, noch a

hams no heagricht, daß an Heazog den andan Tog rihte empfangam hamt kinna.

Am schlechtan is do an Pflaga und an Burgamoasta ganga, wo den andan Tog da Heazog kemma soit und sie hamt koane Mantl daß Parade mocha hend kinna beim Empfang ois de hechsten Amtspersona. Zleicha nehma is a net ganga, wa a da ganzen Stodt koana koan sijchan ghot hot, do wo de amtliga Auszeichnunga drogwen hand, und mit an gwenlenga Birgamantl ois hechste Amtsperso(n) si'n Heazog hi'steh, des hot jeda kennt, daß des net geht. Da Pflaga hot eahm glei an Not gewißt, mittn bei da Nocht hot vana a Mooschburg virei(t)n miassn und hot an Pflaga sein Mantl zleicha nehma miassn, dea hot 'n eahm a gern gebm, wa ea und da Ardenga guate zwö Spezl gwen hand. Da Burgamoasta hot mehra Gscher ghot. Ea hot an gwenlenga zleicha gnamma, hot von Goidschmied a paar Dukad sijwane Knipf einahn lossn, da hat noch a neamb umgeschaut, daß d' Amtsauszeichnung ogeht. Wie den andan Tog da Heazog kemma is und hand oisamt beinand gwen, daß 'n recht fetale empfangam hamt kinna, het as se boid z' krank glacht, denn da Pflaga is mit sein Mantl daheatemma wie wenn a maschkra gang, denn er is recht kloa und dia gwen und da Mooschburga recht lang und dirr; staz is eahm da Mantl ibrot z' lang und z' eng gwen, do hot a grod heagschaut wie a Goaschiata. Was noch an Heazog zoagt hamt, um wiavij daß an Tun zo da Kirch nachata zuawegruckt hamt und vozist, daß an Burgamoasta sei' Mantl no drunta drinn liegt und net hom kinnand, het a se boid kropsat glocht und hot eah oin Low aussprocha, was so hej und tapfa gwen hand, daß a an ganzen Land koane sijchan Untatana hot. Auf des hamt a d' Ardenga an bluatenga Stviz ghot.

Was es danoch wieda amoi proviat hamt, daß an Tun zuaweruckand, hot a se wieda net schiam lossn, noch a hams es ei'gsehgn, daß a Zoacha is von Himme, daß da Tun net zuaweghert zo da Kirch. Da Strizlbee hot an Vorschlag gmocht, mia soit um an Tun ebbs umabau(n), daß ma eahm a seine Eck dro 's Hirn nimma ei'steffn lu, deraszwegn hams noch a 's Rothaus oibaut dro.

Dea Handwerksbursch, dea dasejm bei da Tunschiabarei an Mantl gstein hat, den hot da Deiff pfeigrod a Mooschburg oigfihet und is da unt iba Nacht blicbm. Wa da kwa Gejd net ghot hot und vij Hunga und Durst, het a den gstoina Mantl volast.

Dea Wiat, den wo d' an v'gfast hot, dea hots an de Knipf drau' glei kennt, daß a an Urdenga Rathhean gher, drum hot a an Handwerksburschn glei vohastn lossn und dea, wia da vohert won is, hots glei ei'bstana, wia da zu den femma is. Des hot de Mooschburga paßt, sie hamt eahm an Mantl sche ofast und hamt'n wieda lasa lossn. Nocha hams a de Urdenga Post to, sie soind an Burgamoasta sein Mantl hoin, den wo oana zo eah obag'schobm hot, stott daß sie an Kirchatun drauf aufig'schobm hamt. Oba d' Urdenga hamt nix wissn wijn vo den Mantl, sie ham se pfeigred wegglaukt dabo und mia hets a mi(t)n Hoiz'schuah greifa kinna, daß a de Mooschburga a rechte Sez und Gaudi gmocht het, wenas 'n vghoit he(t)nd. Wa dn neamb wijn und vghoit hot, is a a de Mooschburga ois Eigentum zuagfoin. De hamt'n an eahnau Nothaus am guat au(f)ghebt und ei'gsparrt, wia a Heilegtum und hoi a recht a houha, nowega Buach femma is, nocha hams 'n oimoi heazogt und vozijd, wias zo den Mantl femma hand, und dabei a a de Urdenga eahne techneschen Errungen'schoftn beim Gebeidavoschiam recht aufaghebt, daß weit und broad hereahmt und bekannt won hand, obs owa amoi an a andan Stodt an Kirchtun oda a Kirch vorschom hamt und dabei hib'sch Gejd vodeat hamt, do woas ma nix gwiß.

Owa de gengseitenga Trakereian zwischu de zwo Stedtn seit daseim Schranna-Zwatrogung auf Urdeng is oiwei furtganga. Z' Urdeng heram hot ma vo de Hoiadava Nozdian und von Mooschburga Spizbuamwerk, wos de gstoina Noß vokasand, und von Hoiadava Schimme, dea a da Kapejn drinn dahungat is, vozijt, und 's Hoiadava Liad gsunga, und z' Mooschburg unt hams vo de Urdenga Tunschiawa und de Wik vo da Stodtkirch, worum daß kwan Tun net hot au(f)gdwamt und des Gfange gsunga, des wahrscheinle d' Mooschburga eigns si' d' Urdenga dicht hamt:

An Urdenga Stadtl

Is ois vorkaht und sandumm;

D' Stodt hot kwan Pfarra

Und Kircha kwan Tun.

Ziaz wa z' Urdeng d' Schranna ei'ganga is, is de Mooschburga da Gift a voganga und is de gengseite Aufzwickarei nimma seineng an Schwung, wenngle de oitn G'schichtn und Dummheitn, de de oitn Ur-Urirl (Urahn) gmocht soin hom, no lang net vogessn hand und a da ganzen Umgegnad geant vozijt werd.

Da oit Ardenga Kirchatun, vo den scho so vij gschmakt und gspott is won, steht heit no a sein oitn Flecke und steht vielleicht in tausend Johrn a no do, hoidn net a Kieswolleahsmittl, de hiaz oiwe no greßa und gsehlega (gefährlicher) weand, amoi iwan-diwa schmeißt. Es wa wirklich schod drum, wenn man nimma steh sehgn tant, tats uns bluade ahnt, a so haman gveh't (gewohnt), den oitn Kamaradn mit seinu Zipfshaum und sein aufrichtenga Sicht.

